Objekt:	Schuhe aus Leder
Museum:	Museum Ulm Marktplatz 9 89073 Ulm (0731) 161-4330 info.museum@ulm.de
Sammlung:	Alte Kunst, Projekt zur Aufarbeitung der Bestände aus kolonialen Kontexten
Inventarnummer:	Ohne Inventarnummer

Beschreibung

Spitz zulaufende Schuhe aus Leder mit einem Absatz, der aus Metallbügeln besteht. Die Schuhe haben ein Fersenkissen aus Leder, auf dem mit einem Leder-Knopf je vier blumenförmige Verzierungen angebracht sind.

Die Herkunft der Schuhe ist bisher nicht eindeutig bestimmt. Möglicherweise stammen sie aus Anatolien oder Persien.

Die Handschuhe wurden vermutlich vom Ulmer Kaufmann Christoph Weickmann für seine Kunst- und Wunderkammer erworben, da es im Inventar zu Weickmanns Sammlung von 1659 einen Eintrag gibt, der sich auf die vorliegenden Handschuhe beziehen könnte. Woher Weickmann die außereuropäischen Objekte bezog, ist, bis auf einen Fall, unbekannt und aufgrund fehlender Quellen nicht recherchierbar. Sicher ist jedoch, dass Weickmann die Gegenstände nicht selbst vor Ort erwarb. Da er selbst nicht außerhalb Europas reiste, muss er sie über Zwischenhändler bezogen haben.

Die Reste der Sammlung Weickmann gelangten zwischen 1785 und 1825 in den Besitz der Stadt Ulm und waren ab 1857 als Depositum beim "Verein für Kunst und Altertum in Ulm und Oberschwaben". Ende des 19. Jahrhunderts kamen die Objekte aus der Wunderkammer mit dem Bestand des Altertumsvereins in das neu gegründete Gewerbemuseum und 1925 ins Museum der Stadt Ulm.

Grunddaten

Material/Technik:	Leder, Metall
Maße:	L 24,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Vor 1659
	wer	
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Anatolien
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Persien
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Christoph Weickmann (1617-1681)
	wo	

Schlagworte

- Koloniale Kontexte
- Kunst- und Wunderkammer
- Schuh